

Protokoll der 9. ordentlichen Generalversammlung 2015

Anwesende: Vre Piatti, Ruedi Jung, Simone Piatti; Walter Piatti, Dorette Deggeller, Dora Fessler, Edith Meier
Entschuldigte: Annegret Wirth
Protokoll: David Vogel
Vorsitz: Vre Piatti
Datum / Zeit: Samstag 20. Juni 2015, 10.30-12.00 Uhr
Ort: Kursraum im Leuehof, Schmiedgasse 16, Diessenhofen

1. Begrüssung

Vre Begrüssst die Teilnehmenden zur 9. ordentlichen Generalversammlung der -
Genossenschaft wohnen plus Schaffhausen.

2. Wahl der Stimmentzähler

Die GV wählt Edith Meier zur Stimmentzählerin. -

Acht Genossenschaftlerinnen haben das Stimmrecht. Das absolute Mehr beträgt fünf.

3. Protokoll der GV vom 24. Mai 2014

Die GV genehmigt und verdankt das Protokoll vom 24. Mai 2014. -

4. Jahresbericht des Vorstandes

Der Jahresbericht wurde den Genossenschaftlern mit der Einladung zugestellt. -
Der Jahresbericht 2014 wurde von Annegret Wirth in Form eines Interviews mit der Präsidentin Vre Piatti verfasst. Herzlichen Dank an Annegret für diesen frischen, abgerundeten und überaus gelungenen Jahresbericht.

Es gibt keine Fragen zum Jahresbericht.

5. Rechnung 2014 und Revisionsbericht

Die Rechnung 2014 wurde von Nelly Irniger erstellt. Herzlichen Dank für die Arbeit. -

Ruedi Jung stellt der GV die Jahresrechnung 2014 vor.
Vre Piatti beantwortet Fragen aus der Runde zur Jahresrechnung.

Simone verliest den Revisorenbericht 2014. Die Revisorin Ursula Meier hat die Rechnung geprüft und beantragt der Generalversammlung die Rechnung 2014 zu genehmigen und dem Vorstand Decharché zu erteilen.

Der Revisorenbericht liegt dem Protokoll bei.

Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt die Rechnung einstimmig.

6. Wahlen

Ruedi Jung wird als Ergänzung der Verwaltung zur Wahl vorgeschlagen. Ruedi Jung stellt sich der GV kurz vor. -

Ruedi arbeitet seit 2014 in der Kerngruppe von wohnen plus intensiv mit und ist seit 2015 auch Genossenschafter bei wohnen plus.

Beschluss: Die Generalversammlung wählt Ruedi Jung einstimmig in die Verwaltung. Die Generalversammlung begrüsst Ruedi herzlich und verdankt seinen Einsatz.

Simone Piatti hat Ihren Rücktritt aus der Verwaltung angekündigt, verbleibt aber auf weiteres noch als Beisitzerin erhalten. Auch an Simone herzlichen Dank für ihr Engagement.

7. Anträge der GenossenschafterInnen

Es sind keine Anträge eingegangen. -

8. Ausblick

David Vogel stellt der GV die Projektliste der Kerngruppe vor. Im Fokus stehen -

für die nächste Zeit die Projekte „Wagenareal“ und „Grube“.

Wie im Jahresbericht erwähnt, konnten zwei Projekte in der Altstadt Schaffhausen nicht realisiert werden, da die Objekte schlussendlich an andere Käufer gegangen sind.

Die Kerngruppe fokussiert sich nun stark auf das Wagenareal und bereitet derzeit einen Open-Space Workshop vor, um das Projekt zu konkretisieren. Das Projekt soll in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Doost Design erarbeitet werden. Noch sind die Arbeiten in der Anfangsphase.

Die Genossenschafter von wohnen plus sind jederzeit herzlich eingeladen in der Kern- und/oder Interessengruppe mitzuwirken, sich einzubringen oder als Besucher teilzuhaben.

Die Termine der jeweiligen Sitzungen sind auf der Webseite von wohnen plus publiziert: **wohnenplus-sh.ch**

9. Verschiedenes

Wortmeldung

Walter Piatti bittet um Erklärung der Strukturen von wohnen plus, die Gremien Kern- und Interessengruppen sind nicht allen Anwesenden bekannt.

Antwort: wohnen plus gliedert sich in die Generalversammlung, Verwaltung (ehem. Vorstand) sowie Kern und Interessengruppe. Die Spurgruppe gibt es nicht mehr und wurde durch die Kerngruppe abgelöst. Die Kerngruppe bildet, wie der Name sagt, den Kern der Genossenschaft und ist das Gremium, welches aktiv Projekte erarbeitet und sich um die Geschäfte, Vernetzung sowie Koordination der Aktionen von wohnen plus kümmert. Die Interessengruppe ist ein erweitertes Gremium von Interessierten und Sympathisanten, welche die Genossenschaft und ihre Aktionen unterstützten.

Zur Erledigung ausserordentlicher Arbeiten werden ad Hoc Arbeitsgruppen gebildet.

Städtischer Beirat Schaffhausen

Der Städtische Beirat Schaffhausen, unter dem Sozialreferat, hat einen Preis der AGE Stiftung für ihr Engagement in der Nachbarschaft- und Quartierarbeit sowie -entwicklung gewonnen. Mittels Quartierbegehungen wurden die Anliegen der Anwohner in einem gemeinsamen Prozess erhoben. Es hat ein beeindruckender und ergänzender Austausch stattgefunden.

Ehem. Altersheim Steig

Das ehem. Altersheim Steig wird in zwei Etappen aufgelöst. Der alte Teil wird demnächst in sogenannte Servicewohnungen umgebaut (für autonom wohnende Senioren). In der ersten Etappe entstehen so neun Wohnungen, danach werden 23 weiteren Wohnungen im Neubau realisiert. Damit wird auf einen steigenden Bedarf reagiert, denn in Schaffhausen gibt es zu viele Altersheimwohnungen und kaum Brückenangebot. Dadurch werden viele Senioren in Altersheimen platziert, obwohl evtl. noch kein Altersheimplatz benötigt wird und das selbständige Wohnen mit wenig Unterstützung noch möglich wäre.

Schaffhausen, 16. Juli 2015

Die Präsidentin

Der Protokollführer

Vre Piatti

David Vogel